



Samtgemeinde Tarmstedt
Der Samtgemeindebürgermeister

Vorlage Nr.: SG/355/2024
Sachbearbeiter Peter Böttjer

Vorlage		Datum: 19.04.2024 Aktenzeichen: Status: öffentlich		
Termin	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
07.05.2024	Umwelt- und Klimaausschuss			
07.05.2024	Samtgemeindeausschuss			
28.05.2024	Samtgemeinderat			

Klimaschutzkonzept: Vorstellung des Maßnahmenkatalogs und Folgeantrag als Teil der Verstetigung

Der immer weiter voranschreitende Klimawandel und die daraus resultierenden Folgen, wie die Zunahme von Extremwetterereignissen, werden auf der ganzen Welt und insbesondere auch in Deutschland zu einem immer größeren Problem. Der Klimawandel stellt die Menschheit vor immer größeren Herausforderungen. Die Anpassung an den Klimawandel kann aber mithilfe von Maßnahmen zum Klimaschutz gelingen.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Samtgemeinde Tarmstedt dafür entschieden, den Klimaschutz vor Ort zu verankern und damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz des Klimas zu leisten.

Im Februar 2023 wurde mithilfe des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und der Nationalen Klimaschutzinitiative eine geförderte Stelle im Bereich Klimaschutzmanagement geschaffen. Mithilfe des Klimaschutzmanagements sollen alle zukünftigen klimaschutzrelevanten Aktivitäten, Aufgaben und Entscheidungen der Samtgemeinde Tarmstedt inhaltlich gebündelt und festgehalten werden. In den nächsten zwei Jahren soll ein integriertes Klimaschutzkonzept erarbeitet und aufgestellt werden. Damit soll die Grundlage zum Klimaschutz geschaffen werden.

Das Klimaschutzkonzept dient als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzaktivitäten und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Das Ziel des Klimaschutzkonzeptes ist es, den Klimaschutz nachhaltig in der Kommune zu verankern. Das Klimaschutzkonzept orientiert sich an den nationalen Klimaschutzziele und soll so auf lokaler Ebene zur Erreichung der nationalen Klimaziele beitragen. Des Weiteren soll das Klimaschutzkonzept dazu beitragen, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Diese sind dafür verantwortlich, dass sich die Erde immer weiter erwärmt.

Bisher wurde der Ist-Zustand erfasst, das bedeutet die Erstellung von Energie- und Treibhausgas-Bilanzen zur Erfassung der Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen in allen klimarelevanten Bereichen.

Die vorgestellte Potenzial- und Szenarioanalyse dient zur Ermittlung der kurz- und mittelfristig technisch und wirtschaftlich umsetzbaren Einsparpotenziale sowie der Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz und Minderung der Treibhausgas-Emissionen in allen Bereichen.

Der Maßnahmenkatalog wurde erarbeitet und enthält eine Übersicht über die wichtigsten bereits durchgeführten Klimaschutzmaßnahmen und konkrete Maßnahmen für alle klimarelevanten Bereiche der Samtgemeinde zur Reduzierung und dauerhaften Einsparung von THG-Emissionen.

Das bisher bis zum 31.01.2025 geförderte Erstvorhaben ist mit der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes erfüllt.

Die Umsetzung der Maßnahmen sowie umfassende Öffentlichkeitsarbeit unter aktiver und regelmäßiger Einbeziehung aller relevanten Akteure und interessierten Bürgerinnen und Bürger (z.B. über die Durchführung von Workshops) ist wiederum ein Teil der Verstetigung. Ein auf drei Jahren befristetes Anschlussvorhaben wird mit einer Quote von 40 % gefördert. Hierfür ist bei dem Projektträger ZUG GmbH ein Antrag zu stellen, der sechs Monate vor dem Auslaufen des Erstvorhabens gestellt sein muss. Gefördert werden u.a. die Personalkosten des Klimaschutzmanagements.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Samtgemeinderat beschließt das vom Klimaschutzmanagement der Samtgemeinde Tarmstedt vorgelegte Klimaschutzkonzept.
- b) Der Samtgemeinderat beschließt die Beantragung der Förderung des Anschlussvorhabens zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zum 01.02.2025.

Anlage(n)